

**AKV-Beirat**

Hans Musser
(Geschäftsführer
AKV), Alfred
Gusenbauer
(Beiratsvorsit-
zender AKV),
Peter Hagen
(Beiratsmitglied),
Michael Ikrath
(Beiratsmitglied,
v.l.).

AKV mit neuer Aufstellung

Der Alpenländische Kreditorenverband will tiefer in bestimmte Wirtschaftssektoren vordringen.

••• Von Reinhard Krémer

WIEN. Obwohl die heimische Wirtschaft wieder an Fahrt gewinnt, kommt es in Österreich jedes Jahr zu beträchtlich mehr als 5.000 Firmeninsolvenzen und über 8.000 Privatkonkursen, meldet der Alpenländische Kreditorenverband (AKV).

Die Verbindlichkeiten der insolventen Unternehmen betrugen 2016 über drei Mrd. €, die der Privatkonkurse zusätzlich rund eine Mrd. €.

Schützen und vermitteln

Die Gläubiger zu schützen und bei Zahlungsschwierigkeiten zu vermitteln, ist eine der Hauptaufgaben des AKV Europa – Alpenländischer Kreditorenverband. Als bevorzogter Gläubigerschutzverband will der AKV für alle Beratungs- und Vertretungsleistungen eine für alle Beteiligten einvernehmliche

Lösung finden und die Beziehung zwischen Kunden und Unternehmen nachhaltig aufrecht erhalten.

Der Verband verfolgt dabei einen umfassenden Betreuungsansatz. Sieben Landesgeschäftsstellen und Spezialisten, die österreichweit vor Ort agieren, ermöglichen einen individuellen Service und Nähe zu Mitgliedern und Mandanten. Die regionale Betreuung durch eine Ansprechperson in den insgesamt sieben Landesgeschäftsstellen ermöglicht individuelle Beratung auf höchstem Niveau.

Neuer Beirat an Bord

In den letzten Jahren hat sich der AKV neu aufgestellt und holt sich nun mit einem prominent besetzten Beirat „Know-how“, um Schlüsselbranchen für den Wirtschaftsstandort Österreich besser vertreten und deren Bedürfnisse besser verstehen zu

können und sein Serviceangebot noch maßgeschneiderter anzubieten.

Diese sind der ehemalige Bundeskanzler Alfred Gusenbauer (Vorsitzender des Beirats), Peter

„

Versicherungsunternehmen verzeichnen eine hohe Anzahl an offenen Forderungen. Ein effektives und wirtschaftliches Forderungsmanagement ist besonders wichtig.

Peter Hagen
Beiratsmitglied

“

Ausfälle

Insolvenzen & Konkurse

Pro Jahr kommt es in Österreich zu weit mehr als 5.000 Firmeninsolvenzen und über 8.000 Privatkonkursen. Die Verbindlichkeiten der insolventen Unternehmen betrugen 2016 über 3 Mrd. €, die der Privatkonkurse zusätzlich rund 1 Mrd.

Hagen (Ex-Vorstandsvorsitzender der Vienna Insurance Group) und Michael Ikrath (früher Generalsekretär Österreichischer Sparkassenverband). „Alle drei Beiratsmitglieder haben jahrelange Erfahrung und kennen die wirtschaftspolitischen Herausforderungen, die sowohl den privatwirtschaftlichen als auch den öffentlichen Bereich betreffen“, so Hans Musser, Geschäftsführer des AKV Europa.

Jetzt soll mit dem neu konstituierten Beirat im Rücken eine Kundenoffensive gestartet werden. Dabei will sich der AKV vor allem auf das moderne Forderungsmanagement sowie auf Datenaustausch und Reporting fokussieren.

Mit der Neupositionierung will der AKV vor allem Kunden aus der Banken- und Versicherungsbranche, der österreichischen Industrie und den öffentlichen Sektor ansprechen.